



Universitätsmedizin Essen

MitarbeiterServiceBüro Jahresbericht 2020

Universitätsklinikum Essen, Dezernat 01, MitarbeiterServiceBüro



Sandra Warren

(Leitung MitarbeiterServiceBüro und Gleichstellungsbeauftragte)

Elisa Bardick

(MitarbeiterServiceBüro)

Inhaltsverzeichnis

Das MitarbeiterServiceBüro.....	3
Rahmenbedingungen.....	3
Vereinbarkeit von Familie und Beruf während der Corona-Pandemie.....	5
Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit.....	6
Angebote für Väter.....	9
Angebote für Alleinerziehende	10
Kinderbetreuungsangebote.....	11
Ferienbetreuung.....	16
Angebote für pflegende Angehörige.....	16
Psychosoziale Beratung / Stressmanagement	17
Themenübergreifende Angebote und Tätigkeiten	19
Strategische Arbeit.....	21
Öffentlichkeitsarbeit	21
Evaluationsergebnisse	23
Beratungen	23
Patensystem	26
Belegplätze	26
Ferienbetreuung.....	27
Fazit	28

Das MitarbeiterServiceBüro

Das MitarbeiterServiceBüro (kurz: MSB) ist seit 14 Jahren am Universitätsklinikum Essen verankert und ist eine zentrale Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Beschäftigten zur persönlichen Beratung zu allen Themen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie arbeitsplatznah zur Verfügung steht. Im Sinne einer familienbewussten Personalpolitik wird dem demographischen Wandel und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt. Das MSB informiert und berät in folgenden Bereichen:

- Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld
- Kinderbetreuung und Kinderferienbetreuung
- Wiedereinstieg in den Beruf
- Betreuung und Pflege von Angehörigen
- Psychosoziale Beratung
- Hilfestellungen für neue Beschäftigte

Weiterhin sind bedarfsgerechte Informationen und Vermittlung von passgenauen Angeboten zur Kinderbetreuung (öffentlichen und privat gewerblichen Kinderbetreuungseinrichtungen, Tagespflege, Babysitter, Aupair und Notfallbetreuung usw.) eine praktische Unterstützung. Nahezu alle Angebote des MitarbeiterServiceBüros können im Sinne des Konzerngedankens auch von den Beschäftigten der anderen Standorte der UME wahrgenommen werden.

Das [Infoportal des MitarbeiterServiceBüros](#) informiert Beschäftigte rund um die Thematik Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Informationen sind auch von Zuhause aus abrufbar. Die Inhalte der Seite werden regelmäßig aktualisiert und wurden seit September 2020 deutlich erweitert.

Frau Sandra Warren arbeitet seit dem 01.07.2018 im MSB und hat im September 2020 die Leitung des MSBs in Teilzeit übernommen. Am 01.09.2020 hat Frau Elisa Bardick zudem ihre Tätigkeit in Vollzeit im MSB aufgenommen.

Rahmenbedingungen

Verortung

Das MSB wurde im Juli 2018 organisatorisch im Dezernat 01 - Personalwesen eingegliedert und untersteht hier dem Personaldezernenten Herrn Zimmermanns.

Personal

Bei den umfangreichen Tätigkeitsfeldern des MSB wird ein Studienabschluss aus dem Bereich Gesundheit und Soziales vorausgesetzt.

Die Leitung des MSBs, Frau Warren, ist Dipl. Sozialarbeiterin und Dipl. Sozialpädagogin. Sie hat eine 396stündige Weiterbildung in Psychosozialer Beratung, ist Onlineberaterin, Stressmanagement-Trainerin und hat eine therapeutische Weiterbildung in Praktischer Psychosynthese.

Frau Bardick hat berufsbegleitend B.A. Gesundheitspsychologie und Medizinpädagogik studiert und bereitet sich derzeit auf ihren Studienabschluss vor. Sie hat zudem die Fortbildungen zur QM-Fachkraft, -Beauftragten und -Auditorin absolviert.

Das MitarbeiterServiceBüro ist derzeit mit einem Umfang von wöchentlich 38,5 Stunden an fünf Tagen besetzt. In Urlaubs- und Abwesenheitszeiten ist eine gegenseitige Vertretung gewährleistet.

Erreichbarkeit und Beratungen

Seit September 2020 sind die Kernarbeitszeiten des MSB montags bis freitags in der Zeit von 7.30-16.00 Uhr und konnten somit ausgeweitet werden. Es können auch Termine nach Bedarf außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden. Neben der Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch im MSB wird die Erreichbarkeit per Telefon sowie per E-Mail sichergestellt.

Büro: Robert-Koch-Str. 9-11, 2. Etage, Raum 120
Telefon: 0201-723 1641 oder -6096
Email: msb@uk-essen.de

Das MSB befindet sich auf der Robert-Koch-Straße. Leider ist kein behindertengerechter Zugang möglich. Selbstverständlich können die Gespräche aber ebenfalls auf Wunsch im Arbeitsumfeld der Beschäftigten durchgeführt werden. Hierzu bedarf es geeigneter Räumlichkeiten im jeweiligen Arbeitsbereich.

Die Beratungen können selbstverständlich auch von allen Beschäftigten der anderen Standorte der Universitätsmedizin Essen wahrgenommen werden.

Beratungssoftware

Um die Beratungstätigkeit im MitarbeiterServiceBüro weiter zu professionalisieren wurden im November 2020 verschiedene Beratungssoftwares getestet. Aufgrund der nur sehr geringen Vorteile im Gegensatz zu einem hohen Kostenaufwand, wurde sich gegen die Anschaffung einer Beratungssoftware entschieden. Die jetzige Dokumentationsweise, eine passwort-geschützte Excel-Datei, wurde daraufhin überarbeitet, sodass eine statistische Auswertung der Beratungen ab 2021 umfassender möglich ist.

Wartezeit

Im Regelfall können persönliche Beratungen innerhalb von wenigen Tagen realisiert werden. Onlineberatungen per E-Mail ist werktäglich während der nächsten 24 Stunden möglich.

Internetpräsenz

Das MitarbeiterServiceBüro hat eine eigene Internetpräsenz, auf der alle Beratungsangebote beworben werden und stellt die Inhalte des Portals zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Verfügung. Die Seite ist sowohl über das Intranet, als auch im Internet abrufbar unter:

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/startseite/> .

Seit September 2020 wurde die Internetpräsenz deutlich erweitert und umfasst nun ein noch breiteres Themenspektrum zur Unterstützung und Information der Beschäftigten der UME.

Für Anfang 2021 ist geplant die Internetpräsenz in das neue Corporate Design zu überführen und sie strukturell um- und noch nutzerfreundlicher zu gestalten.

Datenschutz und Schweigepflicht

Die persönlichen Daten, Gesprächs- und Beratungsinhalte werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie unterliegen der Schweigepflicht und den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das gilt ebenfalls für die Dokumentation sowie für die Evaluation. Die Weitergabe von datenschutzrelevanten Inhalten geschieht im Rahmen der Unterstützung der Beschäftigten und erfolgt ausschließlich nach vorheriger mündlicher Absprache und Einwilligung der Betroffenen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf während der Corona-Pandemie

Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betreffen Familien auf besondere Art und Weise. Dies zeigte sich im MitarbeiterServiceBüro insofern, dass die angebotenen Beratungsleistungen vermehrt in Anspruch genommen wurden und sich die Themenfelder der Beratungen zunehmend erweiterten, da sich, beispielsweise aufgrund von Kita-, Schul- und Seniorentagespflege-Schließungen, Unsicherheiten, Sorgen und neue Bedarfe hinsichtlich der Betreuung und der finanziellen Situation ergaben.

Um den Bedarfen der Beschäftigten in dieser schwierigen Situation bestmöglich entsprechen zu können, erweiterte das MSB seine Themenfelder um die Besonderheiten während der Corona-Pandemie und betrieb zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit.

In folgender Tabelle sind die konkreten Angebotserweiterungen zusammengefasst:

Themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Internetpräsenz um Seiten wie "Familien in der Corona-Pandemie" oder "Vereinbarkeit von Pflege und Beruf während der Corona-Krise"• Regelmäßige themenbezogene Newsletterartikel im wöchentlichen UK-Newsletter• Erstellung einer Zusammenführung aller Unterstützungsangebote für Beschäftigte der UME im Rahmen der "Unterstützungsbroschüre"
Beratung und Information	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten• Unterstützung von Elternzeit-Rückkehrer*innen, die aufgrund der Corona-Pandemie früher aus der Elternzeit zurückkommen, um in der UME zu unterstützen• Beratung über finanzielle Änderungen/Möglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie, z.B. Elterngeld, Notfall-KiZ, etc.• Information über Verdienstausfallentschädigungsmöglichkeiten• Beratung über Freistellungsmöglichkeiten
Strukturelle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none">• Implementierung der Notfallbetreuung in Kooperation mit dem PME Familienservice• Vermittlung von Notfallbetreuung und Babysittern in Privathaushalte• Enge Zusammenarbeit mit der Stadt Essen und den Fachverbänden bzw. Trägern von Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit

Strukturiertes Elternzeitmanagement

Das strukturierte Elternzeitmanagement, als ein wesentlicher Bestandteil einer familienfreundlichen Personalentwicklung, wurde 2019 in der Universitätsmedizin Essen eingeführt. Es wurde in 2020 weitergeführt, professionalisiert und weiter ausgebaut. Ziel ist es, die werdenden Eltern über den Prozess der Schwangerschaft bis zum erfolgreichen Wiedereinstieg zu begleiten und mit allen wichtigen Informationen zu versorgen. Das strukturierte Elternzeitmanagement beinhaltet folgende Bausteine:

Persönliche Beratung

Werdende Eltern können sich (wenn gewünscht auch mit Partner) zu Schwangerschaft, Mutterschutz, Kindergeld, Elternzeit, Teilzeit während der Elternzeit, Elterngeld und Wiedereinstieg nach der Elternzeit im MitarbeiterServiceBüro beraten lassen.

Informationsvorträge

Monatlich finden Vorträge zu Mutterschutz, Elternzeit, Teilzeit während der Elternzeit, Elterngeld und Kinderbetreuungsmöglichkeiten statt. Die Informationsvorträge sind auch für die Beschäftigten der anderen Standorte geöffnet bzw. werden bei Bedarf auch dort vor Ort durchgeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diese ab April 2020 leider nicht mehr stattfinden. Sobald die Situation es wieder zulässt, ist eine Wiederaufnahme der Vortragsreihe geplant. Diese wird künftig zudem auch über Zoom angeboten (monatlich wechselnd).

Des Weiteren lädt das MSB auch zu Vorträgen mit externen Dozenten ein. So war für den 25.01.2021 beispielsweise ein Vortrag zu den Elterngeldvarianten mit einem Dozenten des Bundesfamilienministeriums geplant. Aufgrund der angespannten Lage der Corona-Pandemie musste dieser jedoch verschoben werden. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest.

Leitfaden für Gespräche zu Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit

An allen Standorten der Universitätsmedizin Essen wurde der [Leitfaden für Gespräche zu Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit](#) (Roxtra-Link) implementiert. Dieser beinhaltet umfangreiche Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben, wie das Mutterschutzgesetz oder das Bundeselternzeit- und Elterngeldgesetz. Zahlreiche praktische und organisatorische Hinweise und Tipps erleichtern die anstehenden Entscheidungen. Checklisten sorgen für den Überblick und Listen mit Ansprechpersonen ermöglichen eine persönliche Beratung. Der Gesprächsleitfaden ist in drei Teile gegliedert:

- Erstgespräch kurz nach der Meldung einer Schwangerschaft,
- Gespräch vor Beginn des Mutterschutzes zur Planung der Elternzeit,
- Gespräch während der Elternzeit 4-6 Monate vor Wiedereinstieg.

Der Leitfaden befindet sich aktuell in Überarbeitung und wird um verschiedene Themen, wie z.B. Frühgeborene und Familienleistungen, ergänzt. Zudem wird er nach der Überarbeitung einen Antrag speziell für Väter, die in Elternzeit gehen möchten, enthalten.

Beratung der Vorgesetzten

Die Vorgesetzten bekommen Unterstützung und Beratung zur Verfahrensmeldung der Schwangerschaft, zur Gefährdungsbeurteilung, zur Einstellung von Vertretungskräften und rund um alle sonstigen Themen, zu denen im MitarbeiterServiceBüro beraten wird. Zudem befindet sich im [Leitfaden](#) eine Übersicht für Vorgesetzte mit allen Informationen dazu, was zu tun ist, wenn eine Mitarbeiterin ihre Schwangerschaft meldet.

Das Patensystem

Patinnen und Paten ermöglichen den direkten Kontakt zum Arbeitsplatz, informieren die Beschäftigten in Elternzeit zu allen Neuerungen in der Abteilung und erleichtern so den Wiedereinstieg. Die Patinnen und Paten werden über das MitarbeiterServiceBüro begleitet und mit Informationen unterstützt.

Auf Wunsch sendet das MSB den Beschäftigten die wöchentlichen Newsletter auch an ihre private E-Mail-Adresse und lädt sie aktiv zu Fortbildungs- und anderen Veranstaltungen ein.

Schwangerenzimmer und Schwangerenliegen

Im Rahmen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV §31) und des Mutterschutzgesetzes (MuSchG §7 und §9) bietet das Universitätsklinikum Essen seinen schwangeren Mitarbeiterinnen einen Ruheraum. Der Raum kann auch von berufstätigen Müttern, die noch ihr Kind stillen, als Rückzugsraum beim Stillen genutzt werden. Der Raum befindet sich im Hohlweg 24, Raum 109. Im Schwangeren- und Stillzimmer befinden sich eine Liege, ein bequemer Sessel, ein Wasserkocher, ein Wickeltisch mit Wickelaufgabe, Desinfektions- und Erste-Hilfe-Ausstattung.

Schwangere, die den Raum nutzen möchten, wenden sich an das MSB und erhalten dort einen temporär gültigen Code für den Schlüsselkasten. Darüber hinaus können im MSB Schwangerenliegen für die Arbeitsbereiche ausgeliehen werden.

Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung

Bei der Kinderbetreuung werden die Beschäftigten durch eine eigene Betriebskindertagesstätte, Belegplätze in verschiedenen Kindertagesstätten und Kindertagespflegen und freie Kooperationen mit Trägern der Kinderbetreuung unterstützt. Dies wird im Folgenden weiter ausgeführt.

Gepannter Ausbau des Angebots

Kontakthalten während der Elternzeit

Um auch während der Elternzeit Kontakt zu den Beschäftigten zu halten sollen verschiedene Veranstaltungen, wie Elternzeitcafés, organisiert werden.

Begleitung des Wiedereinstiegs

Der Wiedereinstieg soll noch aktiver begleitet werden: Hierfür sollen die Elternzeitler vor der geplanten Rückkehr angeschrieben und zu einem Rückkehrgespräch einladen werden. Zudem wird bei Bedarf ein gemeinsames Treffen mit dem Vorgesetzten initiiert. Bei den Gesprächen sollen

auch die Bedarfe der Beschäftigten und der Abteilung abgefragt und entsprechende Fortbildungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

Diese Wiedereinstiegsberatung wird seit September 2020 den Beschäftigten, die eine Beratung im MSB wahrnehmen, aktiv angeboten und, wenn gewünscht, bereits ca. sechs Monate vor Wiedereinstieg fest terminiert.

Angebote für Väter

Väter identifizieren sich heute zunehmend mit einer aktiven Vaterrolle. Um Väter zu unterstützen, wurden folgende Maßnahmen implementiert:

Väterbeauftragte

Aus den verschiedenen Berufsgruppen (wissenschaftlich Beschäftigte, Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung und Pflegefachpersonal) sind am Universitätsklinikum Essen Väterbeauftragte berufen. Die Väterbeauftragten beraten beispielsweise zu Elternzeit, Elterngeld, Teilzeittätigkeit während der Elternzeit und zur Vereinbarkeit von Elternzeit und Karriere.

Vätertreffen

In Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen werden zudem regelmäßig Vätertreffen zum informellen Austausch organisiert.

Väterportal

Die Gleichstellungsbeauftragte und das MitarbeiterServiceBüro haben im Oktober 2020 ein [Informationsportal](#) im Internet mit allen wichtigen Informationen für Väter erarbeitet. Dazu gehören beispielsweise Vaterschaft, Elternzeit, Elterngeld, Vaterschaftsanerkennung, elterliche Sorge und die Möglichkeit zur Vernetzung. Das Väterportal ist sowohl über das Intranet, als auch im Internet abrufbar unter:

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/eltern-werden/vaeterportal/> .

Geplanter Ausbau des Angebots

Durchführung eines Strategiezirkels zur Väterarbeit

Um passgenaue Antworten bzw. Lösungen für Väter in bestimmten Lebenslagen oder auch im Allgemeinen zu erarbeiten und diese anschließend im Unternehmen zu implementieren, lässt sich die Universitätsmedizin Essen vom Kompetenzzentrum für Väterarbeit in Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen) standortübergreifend beraten.

Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für Väter

Die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Themengebiet soll weiter vorangetrieben werden, wie beispielsweise über einen Imagetrailer, eine neue Marketingstrategie und eine grundlegende Überarbeitung der Flyer. Weiterhin wird die Informationsveranstaltung zu den Elterngeldvarianten umgehend nachgeholt, wenn das Bundesamt für Familie hierfür wieder Referent*innen entsenden kann.

“Wiederaufleben“ der AG Väterarbeit

Die AG Väterarbeit, unter Leitung des MSB, soll wieder regelmäßig stattfinden, um die Umsetzung der Väterarbeit weiter voran zu bringen.

Väterarbeit an allen Standorten implementieren

Auch wenn die o.g. Väterbeauftragten Ansprechpartner für alle an der UME beschäftigten Väter sind, sollen im Sinne des Konzerngedankens auch Väterbeauftragte der anderen, großen Standorte (HZ Huttrop, SJK und RLK) benannt werden.

Angebote für Alleinerziehende

Die Verantwortung für eine Familie alleine zu tragen kostet viel Kraft und Zeit. Wer unter den gegebenen Bedingungen Kindererziehung, Haushaltsführung und die Sicherung des Lebensunterhalts allein managen muss, braucht hierfür ein gut funktionierendes Netzwerk.

Beratung und Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten

Das MSB berät Alleinerziehende zu deren spezifischen Anliegen und arbeitet in diesem Zusammenhang beispielsweise mit lokalen Trägern, wie dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) zusammen, um Hilfen -wie ergänzende Kinderbetreuung oder Kinderbetreuung im Notfall, am Wochenende oder bei Krankheit- zu vermitteln.

Portal für Alleinerziehende

Die Gleichstellungsbeauftragte und das MitarbeiterServiceBüro haben im Oktober 2020 ein Portal für Alleinerziehende erarbeitet, in dem diese, über die bestehenden Informationen hinaus, spezifische Informationen, Hilfen und Kontaktadressen bekommen:

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/eltern-werden/infos-fuer-alleinerziehende/>.

Geplanter Ausbau des Angebots

Treffen für Alleinerziehende

Die Gleichstellungsbeauftragte und das MitarbeiterServiceBüro planen in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen und dem VAMV Treffen für Alleinerziehende anzubieten. Dort soll es regelmäßig einen kurzen thematischen Input und natürlich viel Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung (z.B. bei der Organisation der Kinderbetreuung), sowie die Möglichkeit, strukturelle Schwierigkeiten anzusprechen, geben.

Ergänzende Kinderbetreuung in Kooperation mit dem VAMV

Das MitarbeiterServiceBüro arbeitet mit dem VAMV auch im Bereich der ergänzenden Kinderbetreuung zusammen. Diese Betreuungsform ist ein ergänzendes Angebot zu Kindertageseinrichtungen, offener Ganztagschule und zur Ganztagsbetreuung an weiterführenden Schulen. Die Betreuung findet früh morgens, spät nachmittags, abends, am Wochenende und an Feiertagen sowie über Nacht statt. Betreut werden Kinder im Alter von 3-14 Jahren. Ihre Betreuung erfolgt im Haushalt der Eltern durch qualifizierte Betreuer*innen, die zu den Alleinerziehenden nach Hause kommen, und die Kinder dann wecken, betreuen und zu den Regelbetreuungseinrichtungen bringen bzw. sie dort auch abholen. Hier unterstützt das MitarbeiterServiceBüro bei der Vermittlung, so dass Auszubildende bzw. Beschäftigte dieses Angebot in Anspruch nehmen können. Gerade wird auch eine vertragliche Kooperation mit dem Träger vorbereitet, so dass diese Unterstützungsform regelhaft angeboten kann. Es gibt derzeit keine vergleichbaren Angebote in NRW, so dass wir hier Vorreiter sind.

Kinderbetreuungsangebote

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterteilen sich in unterschiedliche Beschäftigungsgruppen, die aufgrund von Schichtdiensten, auch an Wochenenden und Feiertagen, einen Betreuungsbedarf für ihre Kinder haben, der teilweise nicht regelhaft von öffentlichen Betreuungseinrichtungen abgedeckt wird.

Zentrale Anlaufstelle zur Kinderbetreuung

Um eine optimale Verteilung der vorhandenen Betreuungskapazitäten in der UME zu sichern, wurde eine zentrale Anlaufstelle zur Kinderbetreuung bewilligt. Die Vollzeitstelle wurde im September 2020 erfolgreich mit Frau Bardick besetzt und koordiniert die Vergabe der vorhandenen Belegplätze.

Im Rahmen eines zukunftsorientierten Personalmarketings steht eine zentrale Anlaufstelle für eine serviceorientierte Familienfreundlichkeit der UME. Eine zentrale Anlaufstelle hat eine direkte Schnittstelle und Verknüpfung mit dem umfassenden Elternzeitmanagement.

Eltern haben das Recht zwischen den verschiedenen Leistungen der Kinderbetreuung zu wählen (§ 5 Abs. 1 SGB VIII). Prinzipiell können sie zwischen Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wählen.

Im Folgenden werden die verschiedenen Betreuungsmöglichkeiten erläutert.

Plätze in Kindertageseinrichtungen („Kita“)

Bei Kindertageseinrichtungen werden die Kinder von sozialpädagogischen Fachkräften in Gruppen betreut. Je nach Konzeption werden Kinder bis zum Schuleintritt aufgenommen bzw. viele Einrichtungen verfügen auch über Hortplätze.

Betriebskindertagesstätte Universitätsklinikum Essen

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
150	4 Monate bis 12 Jahre	Mo. – Fr. von 6.00 bis 19.00 Uhr, ganzjährig

Seit 1965 bietet das Universitätsklinikum für die Kinder der Beschäftigten eine Kinderbetreuung an. Die Betriebskindertagesstätte ist ganzjährig von Montag bis Freitag in der Zeit von 06.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Träger und Betreiber der Kita ist das UK Essen. Die Beitragsbemessung für die Betreuung richtet sich nach dem Einkommen der Eltern zuzüglich einer Essenspauschale von 35,79€ monatlich.

AWO-Kindertagesstätte Cranachhöfe (Belegplätze)

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
10	1 Jahr bis 6 Jahre	Mo. – Fr. von 7.00 bis 17.00 Uhr (an einem Tag in der Woche hat die Kita von 7.00 - 15.00 Uhr geöffnet), <u>Schließzeiten</u> : drei Wochen im Sommer, zwischen Weihnachten und Neujahr und fünf Tage zwecks Fortbildung

Im Unterschied zur Betriebskindertagesstätte des UK Essen ist die AWO-Kita an das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) gebunden. Die Eltern müssen sich zur Anmeldung ihres Kindes in der AWO-Kita vorstellen und eine Platzvormerkung über das offizielle Anmeldesystem der Stadt „*Little Bird*“ vornehmen. Die Eltern schließen mit der AWO einen Betreuungsvertrag nach KiBiz über 35 bzw. 45 Stunden ab. Die Elternbeiträge werden wie in jeder anderen Kita gestaffelt nach dem Einkommen, Betreuungsumfang und Alter des Kindes vom Jugendamt eingezogen. Die Mittagstischpauschale beträgt aktuell 59,00 € pro Monat. Die letzten beiden Kindergartenjahre sind beitragsfrei.

Kinderhut gGmbH

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
20	6 Monate bis 6 Jahre	Mo. – Fr. von 7.00 bis 18.30 Uhr

Die KinderHut gGmbH betreibt als freier Träger der Jugendhilfe mehrere Kindertageseinrichtungen im Essener Stadtgebiet. Insgesamt 20 uns zur Verfügung stehenden Plätze sind in 2020 hinzugekommen und teilen sich auf die folgenden vier Kitas auf: *Pfiffikus*, *Kita Veronika*, *Kita am Kruppwald* und *Lily Kids*. Das pädagogische Konzept der Kindertageseinrichtungen enthält Einsichten verschiedener pädagogischer Richtungen und Methoden wie Montessori, Pikler und Marte Meo. Das Betriebskonzept orientiert sich an den Bedarfen berufstätiger Mütter und Väter: Die Kindertagesstätten haben täglich 11 Stunden geöffnet und nur zehn Schließtage im Jahr. Diese Plätze sind für alle Standorte der Universitätsmedizin verfügbar.

CSE (Caritas SKF Essen)

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
5	6 Monate bis 6 Jahre	Mo. – Fr. von 7.00 bis 16.00 Uhr (Villa Kunterbunt)
5	2 Jahre bis 6 Jahre	Mo. – Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr (Löwenherz)

Die cse ist eine gGmbH mit Sitz in Essen. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen der Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und der Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte e.V. (SKF). In den Kindertageseinrichtungen Villa Kunterbunt und Löwenherz stehen uns, nach einer erfolgreichen Verhandlung, jeweils 5 Belegplätze zur Verfügung. Der Vertrag liegt aktuell der Stabstelle Recht zur Freigabe vor. Die verfügbaren Plätze können dann voraussichtlich ab 2022 vergeben werden.

Plätze in der Kindertagespflege („Tagesmutter/-vater“)

Die Kindertagespflege ist ein pädagogisches Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Sie wird von einer geeigneten Tagespflegeperson im eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in angemieteten Räumen geleistet. Kindertagespflege ist auch in einer „Großtagespflegestelle“ möglich. Bei der Großtagespflege arbeiten mehrere Tagespflegepersonen zusammen und betreuen jeweils ihre Tageskinder (bis zu neun Kindern insgesamt) in gemeinsamen Räumlichkeiten.

Kindertagespflege „Leo“ (WGMO)

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
9	0 Monate bis 3 Jahre	Mo. – Fr. von 7.00 bis 16.00 Uhr

Bei der WGMO handelt es sich um ein Tochterunternehmen des UK Essen. Die Großkindertagespflege besteht aus zwei festen Gruppen mit insgesamt 9 Kindern. Eine Besonderheit der Tagespflege ist die Begegnung zwischen Jung und Alt, denn die Seniorentagespflege der WGMO befindet sich direkt nebenan. Das fördernde Zusammentreffen der Generationen wollen wir mit gemeinsamen Aktionen gezielt unterstützen. Diese Plätze sind für alle Standorte der Universitätsmedizin verfügbar.

Kindertagespflege „Lillebror“ (CSE)

Plätze	Betreuungsumfang	Betreuungszeiten
3	4 Monate bis 3 Jahre	Modell 1: Mo. - Do. von 7:30 bis 15:30 Uhr Fr. von 7:30 bis 14:30 Uhr Modell 2: Mo. - Do. von 8:00 bis 16:00 Uhr Fr. von 8:00 bis 15:00 Uhr

Die Einrichtung kooperiert mit der benachbarten Kindertageseinrichtung „Hoppetosse“ in der Beethovenstraße. Im Anschluss werden die Kinder, die in der Einrichtung „Lillebror“ betreut wurden, in der Kita aufgenommen und haben dort bis zum Schuleintritt einen Platz. So entfällt die Suche nach einer neuen Kinderbetreuungsmöglichkeit, wenn das Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat. Die Belegplätze dieser Einrichtung stehen für die Kinder von Beschäftigten der gesamten Universitätsmedizin Essen zur Verfügung.

Freie Vermittlung in die Kindertagespflege

Darüber hinaus vermittelt der CSE unterjährig flexibel Kinder unserer Beschäftigten in Kindertagespflegeeinrichtungen im gesamten Essener Stadtgebiet. Die Vermittlung geschieht über einen Elternfragebogen, in dem die Eltern die gewünschten Stadtteile, Betreuungszeiten und den gewünschten Start der Betreuung angeben. Dieser Prozess wird über das MitarbeiterServiceBüro abgewickelt.

Das MitarbeiterServiceBüro erhält auch von anderen Trägern monatlich die gemeldeten freien Plätze in der Kindertagespflege im Essener Stadtgebiet und leitet diese, wenn gewünscht, an interessierte Eltern in der gesamten Universitätsmedizin Essen weiter.

Kinderbetreuung in Notfällen und am Wochenende

Schwierigkeiten mit der Kinderbetreuung können insbesondere dann auftreten, wenn es zu einem kurzfristigen Ausfall der regulären Kinderbetreuung kommt, beispielsweise wenn die Tagesmutter erkrankt ist. Hier stehen den Beschäftigten des UKE und der UME verschiedene Optionen zur Auswahl:

Notfall- und Wochenendbetreuung in Kooperation mit dem pme-Familienservice

Um die Beschäftigten noch besser zu unterstützen wurde im Zuge der Corona-Pandemie 2020 in Kooperation mit dem pme-Familienservice ein neues Kinderbetreuungsangebot geschaffen: In Betreuungsnotfällen können sich die Beschäftigten an eine kostenfreie Hotline wenden. Diese ist rund um die Uhr erreichbar. Bei einem Anruf bis 18:00 Uhr ist die Betreuung für den nächsten Tag garantiert. Die qualifizierten Berater*innen unterstützen bei der Suche nach der passenden Kinderbetreuung. Es handelt sich um Back-up-Einrichtungen mit einer hochflexiblen Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Die Betreuung ist bei Bedarf rund um die Uhr und auch am Wochenende möglich. Die Räumlichkeiten sind verkehrsgünstig gelegen. So wird das Angebot auch für alle Standorte der Universitätsmedizin Essen möglich. Sowohl die Vermittlungsleistungen, als auch die Betreuungskosten werden von der UME getragen.

Vermittlung von Babysittern, (Not)Betreuung im Privathaushalt und Haushaltshilfen in Kooperation mit dem pme-Familienservice

Weiterhin können über diesen Anbieter Babysitter, Notfallbetreuung in Privathaushalten und Haushaltshilfen vermittelt werden. Hier übernimmt die Universitätsmedizin Essen die Kosten für Beratungs- und Vermittlungsleistungen. Eventuelle Betreuungsleistungen (z.B. Babysitter) übernehmen die Beschäftigten selbst.

KidsBoxen

Eine Lösung kann sein das Kind ausnahmsweise mit an den Arbeitsplatz zu nehmen. Die KidsBox wird an den Arbeitsplatz gerollt und macht diesen im Handumdrehen zum „Eltern-Kind-Zimmer“. Die KidsBox ist für Babys und Kinder bis ins Grundschulalter ausgestattet. Beschäftigte am Universitätsklinikum Essen mit kleinen Kindern, die einen Büroarbeitsplatz haben, können die KidsBox nutzen. Der Einsatz der KidsBox auf Krankenstationen und in Ambulanzen ist nicht erlaubt. Die Koordination der KidsBoxen obliegt dem MSB.

Angebote für wissenschaftlich Beschäftigte der Universität Duisburg-Essen

Wissenschaftlich Beschäftigte der Universität Duisburg-Essen, die am UK Essen tätig sind, können zusätzlich alle Angebote der UDE, sowohl auf dem Campus Essen als auch auf dem Campus Duisburg, in Anspruch nehmen:

- Kurzzeitbetreuung
- Tagespflege DU-E-KIDS
- Willkommen zurück: Starthilfe für Ärztinnen und Wissenschaftlerinnen nach der Babypause
- "Feuerwehrtopf" für Kinderbetreuung in besonderen Situationen
- Sonderforschungsbereiche
- UMEA – Clinician Scientist Programm
- Josepha- und Charlotte von Siebold Habilitandinnen-Förderprogramm
- Medizinische Fakultät: Erstattung von Kinderbetreuungskosten

Das MitarbeiterServiceBüro kooperiert hierbei mit den Gleichstellungsbeauftragten der Medizinischen Fakultät und wird vermittelnd tätig.

Gepannter Ausbau des Angebots

Babysitterbörse

In Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen wird eine Babysitterbörse als Onlineportal eingerichtet. Dabei stellen die Universität Duisburg-Essen und das Universitätsklinikum Essen nur die Plattform bereit. Die vertraglichen und finanziellen Rahmenbedingungen der Betreuung verhandeln die Babysitter*innen individuell mit den Erziehungsberechtigten. Zur Unterstützung werden aber natürlich Informationen und Checklisten für die Eltern und die Babysitter*innen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bieten die Universitätsmedizin Essen und die Universität Duisburg-Essen gemeinsame Babysitter-Schulungen an. Die Babysitter*innen sind in der Regel Schüler*innen der Schulen für Pflegeberufe und Lehramtsstudierende.

Bis das Portal eingerichtet ist, können Babysitter über den pme-Familienservice vermittelt werden.

Leih-Omas bzw. Leih-Opas

Weiterhin soll als zusätzliches Angebot für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Vermittlung von sogenannten „Leih-Omas“ und „Leih-Opas“ eingeführt werden. Meist betreuen Leih-Omas und Leih-Opas die Kinder im familiären Umfeld. In der Regel sind sie selbst Mütter oder Väter im Alter von 55 bis 65 Jahren. Ihre eigenen Familien wohnen oft weit entfernt oder die eigenen Enkel sind bereits erwachsen. Das MitarbeiterServiceBüro hat zu diesem Thema eine Kooperation mit der Stadt Essen und der Ehrenamtsagentur aufgebaut. Des Weiteren sollen Beschäftigte vom UK Essen, die in den Ruhestand gehen, sich aber noch weiter engagieren wollen, dafür gewonnen werden.

Belegplätze in den Kitas des Zweckverbandes Bistum Essen

Um das Angebot an Belegplätzen, sowohl von der Anzahl, als auch von den Stadtteilen, zu erweitern, wird aktuell die Übernahme von Belegplätzen bei dem Zweckverband Bistum Essen geprüft. Dadurch wäre es möglich in Stadtteilen wie z.B. Bredeney, Werden, Kupferdreh und Umgebung Belegplätze anzubieten. Durch die geografische Lage wären die Belegplätze besonders attraktiv für Beschäftigte der Standorte St. Josef und Ruhrlandklinik.

Ausgestaltung des Vergabeprozesses von Belegplätzen

Um die Vergabe sämtlicher Belegplätze adäquat durchzuführen und zu vereinheitlichen, wird der Prozess aktuell weiter professionalisiert. Es befindet sich ein Dokument in der Erstellung, auf welchem alle verfügbaren Belegplatzmöglichkeiten aufgeführt ist. Geplant ist, dass alle werdenden Eltern, die sich für eine entsprechende Kinderbetreuung interessieren, dieses Dokument erhalten und darauf angeben können, welche Belegplätze für sie attraktiv sind und sich zeitgleich damit für diese Plätze bei der zentralen Anlaufstelle für Kinderbetreuung anmelden. Dadurch sollen alle werdenden Eltern gleichermäßen über die vorhandenen Möglichkeiten informiert werden.

Ferienbetreuung

Auch in den Ferien werden an der Universitätsmedizin Essen verschiedene Angebote für alle Standorte bereitgestellt:

Kinderferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien

Die Universitätsmedizin Essen bietet in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen Kindern und Jugendlichen in den gesamten Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Ferienangebot an. Teilnehmen können schulpflichtige Kinder und Jugendliche von Beschäftigten und Studierenden der Universität Duisburg-Essen und der Universitätsmedizin Essen bis zum Alter von einschließlich 14 Jahren.

Ferienspatz und Ferienpässe

In allen Standorten der Universitätsmedizin werden die Essener Ferienpässe zu Beginn der Sommerferien kostenlos ausgegeben. Pro Person können bis zu zwei Erwachsenenpässe und vier Kinderpässe ausgegeben werden.

Angebote für pflegende Angehörige

Der Themenbereich der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung zugenommen. Die Universitätsmedizin Essen stellt daher verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, an denen das MitarbeiterServiceBüro aktiv beteiligt ist.

Beratung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Das MSB berät rund um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, wie z.B. zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der (Familien)Pflegezeit, zu Leistungen der Pflegeversicherung, zu Häuslicher Krankenpflege, Kurz- und Langzeitpflege, Hospiz- und Palliativpflege und zu weitergehenden Informationsmöglichkeiten. Die Beratung steht auch den Beschäftigten der anderen Standorte jederzeit offen.

Vorträge zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Das MSB veranstaltet, wenn die Corona-Pandemie es wieder zulässt, monatliche Informationsvorträge zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf (persönlich und über Zoom). Neben einem festen inhaltlichen Input zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Pflegezeit und Familienpflegezeit, werden jeweils wechselnd Referent*innen zu verschiedenen Themen eingeladen.

Geplanter Ausbau des Angebots

Leitfaden für pflegende Angehörige

Analog zu dem Leitfaden zu Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit wird von der Gleichstellungsbeauftragten und vom MitarbeiterServiceBüro derzeit nun auch ein Leitfaden für pflegende Angehörige erarbeitet. Hierin finden sich Informationen zu den gesetzlichen Freistellungsmöglichkeiten nach Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz, Hinweise zu den Sozialversicherungen während der Freistellungen, alle wichtigen Informationen zu Beratungsangeboten, zum Verfahren der Feststellung der Pflegebedürftigkeit und zu Leistungen der Pflegekassen. Auch dieser Leitfaden wird anschließend an allen Standorten etabliert.

Psychosoziale Beratung / Stressmanagement

Sowohl im Berufsalltag als auch im Privatleben werden die Mitarbeitenden mit verschiedensten Problemen und Krisen konfrontiert, die zum Teil nur schwer allein zu bewältigen sind. Das MitarbeiterServiceBüro steht dabei unterstützend zur Seite. Die Mitarbeiterinnen des MSB stehen selbstverständlich unter Schweigepflicht und das Angebot kann kostenlos und freiwillig wahrgenommen werden.

Um das notwendige geschützte Vertrauensverhältnis zu gewährleisten, ist eine vorherige Terminvereinbarung für eine psychosoziale Beantwortung notwendig.

Achtsamkeitskurs

Das MitarbeiterServiceBüro übernahm das erste Mal einen 2-tägigen Achtsamkeitskurs im Rahmen der Ausbildung zukünftiger Praxisanleiter*innen. Der Kurs umfasste insgesamt 6 Unterrichtsstunden und war als Grundlagenkurs zum Thema Achtsamkeit und Resilienz konzipiert. Insbesondere wurde Wert darauf gelegt, dass die Kursinhalte für die Teilnehmer*innen in der Berufspraxis und im (privaten) Alltag gut anwendbar und umsetzbar sind. Zu den Kursinhalten gehörten die Grundlagen von Stress, Resilienz, Achtsamkeit und Meditation, typische Fragen und Vorurteile, Notfall-Tipps und umsetzen achtsamer Führungsarbeit. Um die Inhalte nachhaltig umsetzen zu können, wurde der Kurs durch eine Vielzahl an Übungen und Empfehlungen für Apps, Home-Workouts und Bücher ergänzt.

Geplanter Ausbau des Angebots

Gesundheitscoaches („e-Coaches“)

Im Bemühen, die Situation der Kinderbetreuung in Notfällen zu verbessern, ist es gelungen, eine Kooperationsvereinbarung mit dem pme-Familien-service zu erzielen. In dieser Kooperationsvereinbarung sind auch so genannte „e-Coaches“ inbegriffen. Bei den e-Coaches handelt es sich um Gesundheitsprogramme, die sich mit den Themen „Stress“, „Laufen“ und „Fit im Job“ befassen. In 10- bis 12 Wochen-Lektionen werden die Beschäftigten interaktiv und abwechslungsreich geschult und können ihre Gesundheitskompetenz so nachhaltig stärken. Es werden wöchentlich neue Lektionen freigeschaltet. Die Lektionen beinhalten interaktive Selbsttests, Quiz, Tipps und eine Tagebuchfunktion. Die Dauer der Lektionen liegt bei ca. 15 – 30 Minuten. Die Beschäftigten aller Standorte können sich freiwillig und kostenlos zu den Gesundheitsprogrammen anmelden. Die Programme können zudem auch von Beschäftigten in Elternzeit, im Homeoffice und Angehörigen wahrgenommen werden. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Teilnahme nicht den Besuch bei einem Arzt oder Therapeuten ersetzt.

Die e-Coaches wurden den Personalräten mit positivem Ergebnis vorgelegt. Nach der Bekanntmachung wird Frau Bardick vom MitarbeiterServiceBüro sich um die Vermittlung und den Support kümmern.

Stressmanagement

Um das Beratungsangebot zu erweitern und die psychosoziale Beratung und die e-Coaches fachlich zu unterfüttern, sollen Angebote zum Thema Stressmanagement konzipiert werden. Neben der allgemeinen Wissensvermittlung hinsichtlich Stress und dem adäquaten Umgang mit

Stress, sind hierbei spezielle Angebote, die von allen Beschäftigten wahrgenommen werden können in Überlegung. Schwerpunkte könnten dabei z.B. auf (werdende) Eltern oder „Stress und Schichtdienst“ gelegt werden. Die Form der Angebotsweiterung reicht von Einzelberatung bis hin zu Veranstaltungen in größerem Plenum, Kursen in der Bildungsakademie mit berufsgruppenübergreifendem oder berufsgruppen-spezifischen Teilnehmenden. Auch Kurse im jeweiligen beruflichen Setting sind denkbar.

Die genaue Ausgestaltung der Schulungs-/Beratungskonzeption ist für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant. Anschließend befasst sich das MSB mit der Umsetzungsplanung.

Themenübergreifende Angebote und Tätigkeiten

Neben den bisher genannten Angeboten, bietet das MitarbeiterServiceBüro weitere Möglichkeiten, wie Beschäftigte unterstützt werden können.

Broschüre Unterstützungsangebote für Beschäftigte der Universitätsmedizin

Der Universitätsmedizin Essen ist es ein wichtiges Anliegen, ihre Beschäftigten in allen Lebensphasen zu unterstützen. Deswegen hat Frau Bardick im Rahmen der Respekt-Kampagne alle Unterstützungsangebote für alle Mitarbeiter*innen der UME in einer Broschüre zusammengefasst: Von den verschiedensten Fort- und Weiterbildungsangeboten, über Coaching, Impfberatung, Kinderbetreuung bis hin zum Rabatt im Fitnessstudio. Ein eigenes Kapitel der Unterstützungsbroschüre wurde den Angeboten bei Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie gewidmet, da speziell für diese Sondersituation verschiedene Angebote neu geschaffen wurden. Auch externe Angebote, wie verschiedene Hilfetelefone oder die Corona-Krisenhotline für Alleinerziehende, wurden in die Broschüre mit aufgenommen.

<https://www.wir-leben-respekt.de/unterstuetzungsangebote/> .

Informationen für neue Beschäftigte

Ergänzend zu den bisher, vor allem seitens der Bildungsakademie bestehenden, Angebote für neue Beschäftigte, hat das MSB im September 2020 seine Internetpräsenz um die Rubrik „Wissenswertes für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ erweitert. Neben Informationen zur Stadt Essen und deren Stadtteilen, finden die Beschäftigten hier hilfreiche Links zu Themen wie Ummeldung, Anmeldung eines Hundes, Erstellung eines Nachsendeauftrages und zur Kita- und Schulanmeldung in Essen. Informationen zur Immobiliensuche und Tipps für den Umzug wurden dort ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Auch an der, aufgrund der Corona-Pandemie etablierten, digitalen Version der Einführungstage für neue Beschäftigte nimmt das MSB monatlich mit einem kurzen Vortrag im „Pausen-Chat“ teil.

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/mitarbeiterservicebuero/neue-mitarbeitende/>

Informationen für Neuzugewanderte

Des Weiteren wurde die Internetpräsenz um die Rubrik „Informationen für Neuzugewanderte“ erweitert, in welcher allgemeine Informationen zu Migrationsbeurteilungsstellen und deren Aufgaben zu finden sind.

<https://www.uk-essen.de/vereinbarkeitberufundfamilie/mitarbeiterservicebuero/informationen-fuer-neuzugewanderte/>

Teilnahme an Arbeitsgruppen

- **AG Vereinbarkeit Beruf und Familie**

Das MSB ist Mitglied der Arbeitsgruppe VB+F, die von der Gleichstellungsbeauftragten und Leitung des MSB Frau Warren initiiert und moderiert wird. Die AG wird voraussichtlich im März 2021 neu konzipiert.

- **AG Umgang mit Mitarbeiter*innen in Elternzeit in der Pflege**
Alle zwei Monate findet die Arbeitsgruppe „Umgang mit MA in Elternzeit in der Pflege“ unter Leitung von Frau Lehringer statt. Auch hier ist das MSB aktiv beteiligt und übernimmt verschiedene Aufgaben, die den jeweiligen Protokollen entnommen werden können.
- **Respekt-Kampagne**
Wie dem Punkt „Broschüre Unterstützungsangebote für Beschäftigte der Universitätsmedizin“ entnommen werden kann, beteiligt sich das MSB aktiv an der Umsetzung der Respekt-Kampagne.
- **Nachhaltigkeit**
Frau Warren und Frau Bardick beteiligen sich aktiv an der Arbeit des Klimamanagers Herrn Emler. Frau Warren wurde zum Mitglied des „Team Green“ berufen und vertritt dort die Bereiche Gleichstellung, Diversity und MSB mit Schwerpunkt Aktionen/Thementage. Frau Bardick hat die Nachhaltigkeitsbeauftragung für das MSB übernommen.
- **AG Väterarbeit**
Wie dem Punkt „Angebote für Väter“ entnommen werden kann, ist ein „Wiederaufleben“ der AG Väterarbeit mit den Väterbeauftragten geplant. Diese wird dann durch das MSB koordiniert.
- **Externe Arbeitsgruppen**
Das MSB vertritt das UK Essen u.a. im Hochschulnetzwerk Familie und im Essener Bündnis für Familie.

Geplanter Ausbau des Angebots

Unterstützungsangebote für Beschäftigte der Universitätsmedizin

Aufbauend auf der oben genannten Broschüre „Unterstützungsangebote für Beschäftigte der UME“, ist eine digitale Version der Unterstützungsangebote geplant („Unterstützungsportal“), welche gezielt auf die jeweiligen Angebote verlinkt bzw. Kontaktmöglichkeiten komprimiert vermittelt. Das Unterstützungsportal soll im Rahmen der Überführung der MSB-Internetpräsenz an diese angegliedert und durch Frau Bardick gepflegt werden.

Audit „berufundfamilie“

Aktuell wird die Durchführung des Audits „berufundfamilie“ geprüft. Das Audit dient der Umsetzung und (Weiter-)Entwicklung einer nachhaltigen familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik und befasst sich mit den Handlungsfeldern Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Information und Kommunikation, Führung, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Service für Familien. Es kann ein bestimmter Schwerpunkt gesetzt werden. Nach ersten Überlegungen würde sich der Schwerpunkt Digitalisierung, Familienfreundlichkeit und betriebliches Gesundheitsmanagement anbieten.

Sollte sich für das Audit entschieden werden, wird der Auditprozess von Frau Bardick als koordinierende Ansprechpartnerin in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Warren begleitet.

Strategische Arbeit

Konzepterstellung zur Familienfreundlichkeit in der Universitätsmedizin Essen

Frau Warren und Herr Emler haben 2020 ein konzernweites Konzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erarbeitet und im Vorstand und Aufsichtsrat vorgestellt.

Einwerbung von Fördergeldern

2020 hat das Universitätsklinikum Essen im Rahmen des Förderprogramms „Betriebliche Kinderbetreuung“ vom Bundesfamilienministerium einen Antrag gestellt, so dass die zwanzig Belegplätze der Kinderhut gGmbH bis zum 31.12.2022 teilweise refinanziert werden.

Mit dem nichtwissenschaftlichen Personalrat wurde 2020 zudem eine Dienstvereinbarung gemäß § 4 Abs. 8a Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) zur Förderung von Maßnahmen zu besserer Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des MitarbeiterServiceBüros umfasst verschiedene digitale Angebote (Internetpräsenz, wöchentlicher UK-Newsletter, U&ME), diverse Druckerzeugnisse (Flyer, themenbezogenes Informationsmaterial, Plakate), Präsentationsflächen (Schaukasten, Aufsteller) und Veranstaltungen/Aktionen (Informationsvorträge, Einführungstage, Unterricht in der Pflegeschule, themenbezogene Veranstaltungen, Vorstellung in Arbeitsbereichen/Teams/Schichtgruppen, Stand in der Kantine), die regelmäßig und mit aktuellen Informationen bespielt werden.

- **Ausbau Internetpräsenz: Folgende Rubriken sind auf der Website dazu gekommen:**

- [Familienleistungen](#)
- [Familien in der Corona-Pandemie](#)
- [Notfall- und Wochenendbetreuung](#)
- [Vereinbarkeit von Pflege und Beruf während der Corona-Pandemie](#)
- Familiäre Pflege (Link zur Pflegedirektion)
- [Unterstützungsangebote für Beschäftigte der UME](#)
- [e-Coaches zu Gesundheitsthemen](#)
- generelle Überarbeitung der Rubrik „Gesund bleiben“
- [psychosoziale Beratung](#)
- [Informationen für Neuzugewanderte](#)

- **Vorträge**

- ▶ Monatlich zum Thema: Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit

Januar: 11 Teilnehmende
Februar: 9 Teilnehmende
März: 5 Teilnehmende
April: 2 Teilnehmende
Mai – September: Ausfall wegen Corona
Oktober: 5 Teilnehmende
November + Dezember: Ausfall wegen Corona

- ▶ Monatlich: Vorstellung des MSB im Rahmen der Einführungstage für neue Beschäftigte

- **Im Newsletter berichtete das MitarbeiterServiceBüro im Jahr 2020 wie folgt:**

	Datum	Thema / Titel
1.	10.01.2020	Schulung zum Leitfaden für werdende Eltern
2.	31.01.2020	Kinderbetreuung in den Cranachhöfen
3.	14.02.2020	Ein Zimmer für Schwangere und Stillende
4.	06.03.2020	Anmeldung zur Ferienbetreuung startet
5.	05.06.2020	Vorgestellt: Gleichstellungsbeauftragte Sandra Warren
6.	12.06.2020	Kinderbetreuung: Eingeschränkter Regelbetrieb gestartet
7.	24.07.2020	Freie Plätze in der Kindertagespflege
8.	31.07.2020	Elternzeitmanagement startet wieder
9.	28.08.2020	Vorgestellt: Neuer Väterbeauftragter
10.	28.08.2020	Freizeitangebot in den Herbstferien
11.	25.09.2020	Unterstützung für das MitarbeiterServiceBüro
12.	09.10.2020	Save the date: Vortrag zum Elterngeld
13.	11.12.2020	Respekt vor Ihrem Engagement!
14.	11.12.2020	Notbetreuung in der Ausnahmesituation

- **Interviews und Veröffentlichungen**

► Bericht über die Väterbeauftragten

„Wie Is?“ (Patientenmagazin der Universitätsmedizin Essen)

► Bericht über die Väterbeauftragten

U&ME (Mitarbeitermagazin der Universitätsmedizin Essen)

► Bericht zum Elternzeitmanagement in der Publikation „In 5 Schritten zu mehr Vereinbarkeit – Leitfaden für eine erfolgreiche Fachkräftesicherung im Krankenhaus“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gepannter Ausbau des Angebots

Social Media

Um die Reichweite der Informations- und Angebotsverbreitung zu erweitern, ist geplant einen eigenen Social Media-Auftritt bei Instagram und Facebook zu etablieren. Dieser Social Media-Auftritt soll in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gleichstellung und dem Bereich Diversity über verschiedenste Thematiken aus diesen Bereichen informieren. Neben der kompakten, niedrigschwelligen und flexiblen Form der Informationsaufbereitung, können die Kanäle zudem das Marketing der Bereiche unterstützen und für entsprechende Veranstaltungen werben. Zudem stellt dies eine zeitgemäße Form sich zu informieren dar, wodurch eine größere Zielgruppenreichweite erzielt werden kann. Die Pflege des Social Media-Auftritts übernehmen Frau Stratmann (Diversity Management) und Frau Bardick aus dem MitarbeiterServiceBüro. Die Umsetzung befindet sich derzeit in Prüfung.

Evaluationsergebnisse

Die nachfolgenden Ergebnisse sollen zusammenfassend die Inanspruchnahme und das Angebot des MitarbeiterServiceBüro darstellen.

Beratungen

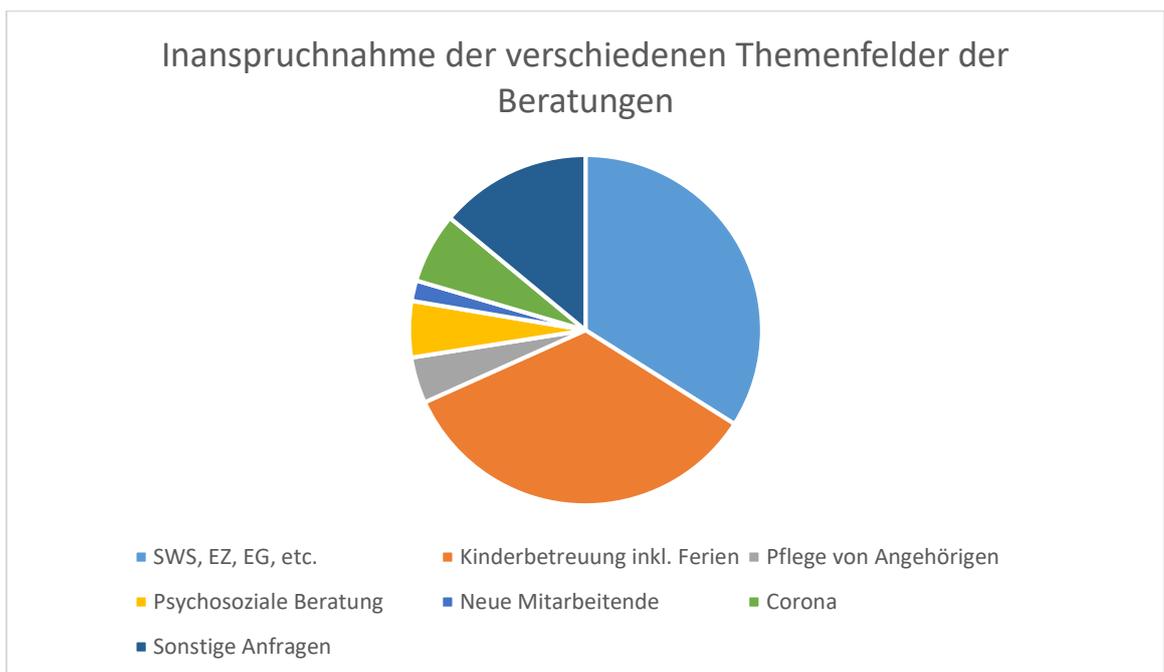
Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 wurden 838 Beschäftigte im MSB beraten. Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum (382 Beratungen) ist dies ein Anstieg von 119,37%.

- **Beschäftigtengruppen**

Das Beratungsangebot des MSB, wurde von allen Beschäftigungsgruppen und allen Standorten wahrgenommen. Eine genaue Ausdifferenzierung der Inanspruchnahme nach Beschäftigtengruppen und Standorten ist aufgrund der optimierten Dokumentation erst ab 2021 möglich.

- **Themenfelder**

Am häufigsten wurden Beratungen zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten (290 Beratungen) und zu Schwangerschaft, Elternzeit, Teilzeit, Elterngeld, Mutterschutz (288 Beratungen) in Anspruch genommen. Die Beratung von werdenden Eltern geschieht mit Hilfe des überarbeiteten Leitfadens „Gespräche zu Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit - Gesprächsleitfaden für Vorgesetzte und werdende Eltern im Rahmen des Elternzeitmanagements“. Einen weiteren Anteil nehmen psychosoziale Beratungen (44) ein, gefolgt von Beratungen zur Vereinbarkeit „Pflege und Beruf“ (36 Beratungen). Zudem haben sich 16 zukünftige bzw. neue Mitarbeiter*innen beraten lassen. Hier waren Themenstellungen insbesondere die Suche nach einer Wohnung in Essen und Umgebung. Zu Corona-Pandemie bedingten Thematiken haben sich ca. ab März 2020 insgesamt 55 Beschäftigte beraten lassen. Neben alternativen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, wurden häufig auch finanzielle Unterstützungsleistungen angefragt. Bei den sonstigen Anfragen war das MitarbeiterServiceBüro in erster Linie vermittelnd tätig. Die Thematiken der sonstigen Anfragen sind äußerst vielseitig und reichen beispielsweise von Dienstfahrrad-, Höhergruppierungs- bishin zu Impftermin-Anfragen.



Ausdifferenzierung der Themenfelder:

Die Themenfelder der Beratungen lassen sich wie folgt noch weiter differenzieren:

Eltern werden und Eltern sein

- Schwangerschaft
- Mutterschutz
- Elternzeit
- Kindergeld
- Elterngeld
- Individuelle Familienleistungen
- Teilzeit
- Kooperation mit der Personalsachbearbeitung und dem Personalrat

Kinderbetreuung

- Beratung und Recherche zu möglichen Betreuungsangeboten: Kindertagesstätte, Kindertagespflege, Notmütter, Babysitter etc.
- Vermittlung von Plätzen in Kindertagespflege
- Vergabe der zur Verfügung stehenden Belegplätze in Kindertagespflegen und Kindertagesstätten
- Vermittlung an Beratungsstellen, Einrichtungen, Dienstleistern

Ferienbetreuung

- Beantwortung von Fragen zur Ferienbetreuung
- Klärung von organisatorischen Rahmenbedingungen
- Versendung von Informationsmaterial und Anmeldeunterlagen
- Annahme und Weiterleitung von Anmeldeunterlagen
- Vermittlung an das Familienservicebüro der Universität Duisburg-Essen
- Recherche und Vermittlung von anderen Angeboten zur Ferienbetreuung
- Beratung zu den Ferienpässen und zum Ferienspatz

Pflegebedürftige Angehörige

- Beratung zum Pflegezeitgesetz und zum Familienpflegezeitgesetz
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Unterstützung bei der Suche nach Seniorenheimplätzen, Vermittlung an PIA und die „Familiale Pflege“ der Pflegedirektion
- Häusliche Krankenpflege
- Kurz- und Langzeitpflege
- Hospiz- und Palliativpflege
- Persönliche Hilfen und Unterstützungen
- Ausgabe von Informationsmaterial
- Kontakt und Vermittlung zu internen. oder externen Sozialdiensten, Beratungsstellen
- Kooperation mit der Personalsachbearbeitung und dem Personalrat

Rehabilitation

- Klärung von Fragen zum Thema Rehabilitation, Kur, Anschlussheilbehandlung
- Hilfestellung bei der Antragsstellung
- Vermittlung und Kontakt zu Sozialdiensten, Beratungsstellen, Behörden

- Mutter/Vater-Kind-Kur

Wohnen & Leben

- Beratung zu finanziellen Hilfen
- Bedarf- und Kostenklärung
- Vermittlung bei Fragen zu den Wohnheimen
- Hilfe bei der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten in Unterstützungseinrichtungen
- Ausgabe von möglichen Dienstleistern
- Vermittlung an Beratungsstellen, etc.

Psychosoziale Beratung

- Psychosoziale und lösungsorientierte Beratung
- Beratung bei persönlichen und beruflichen Problemen und Krisen, die das Arbeitsverhältnis berühren
- Vermittlung an Beratungsstellen und Hilfe bei der Suche nach Therapeut*innen
- Stressbewältigung und Burnoutprävention

Hilfen für neue Beschäftigte

- Hilfestellung bei der Wohnungssuche und Behördenangelegenheiten
- Orientierungshilfen bezüglich der Kinderbetreuung, Kindergärten, Schulen und weiteren öffentlichen Einrichtungen
- Firmenticket
- Vermittlung an interne Angebote (PR, Sport- und Freizeitangebote, Bildungsakademie, uvm.)

Konflikte/Mobbing

- Krisenintervention
- Kooperation mit/Vermittlung an interne und externe Ansprechpartner*innen, wie die Gleichstellungsbeauftragten und den Personalrat

Entwicklung der Beratungen im MitarbeiterServiceBüro seit 2013

In den Jahren 2013 und 2014 war das MitarbeiterServiceBüro mit einer Vollzeitstelle besetzt. Aufgrund der rückläufigen Inanspruchnahme wurde entschieden, dass der Stellenumfang auf 0,5 VK reduziert werden sollte.

Die Stelle wurde Anfang 2015 ausgeschrieben und ab August 2015 neu besetzt. Die Inanspruchnahme für 2015 (136 Mitarbeitende), die gegenüber 2014 eine Steigerung von 15 % bedeutet, resultiert demnach aus sieben Monaten, in denen der Sozialdienst vertreten hat und fünf Monaten nach Einstellung der neuen Mitarbeiterin, Frau Vermeulen.

Seit August 2015 konnte das MSB zunehmend mehr Beschäftigte begleiten. Im Jahr 2016 stieg die Inanspruchnahme auf 212 Beschäftigte an. Von Januar bis September 2017 nutzten 172 Beschäftigte das MSB. Mit dem Ausscheiden von Frau Vermeulen zum 31.10.2017 war das MSB nicht besetzt.

Im Juli 2018 ist dann das MSB durch Frau Warren besetzt worden. Seitdem gab es dann bis zum 31.07.2019 382 Beratungen im MSB.

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 stieg die Inanspruchnahme der Beratungsleistungen mit 838 Beratungen noch einmal deutlich an. Das MSB erhielt im September 2020 zudem mit Frau Bardick 1 VK als Unterstützung.



Patensystem

Damit der Wiedereinstieg nach der Elternzeit oder der Beurlaubung die Rückkehr leichter fällt und Unsicherheiten, die durch Veränderungen wie beispielsweise neue Softwareprogramme, zusätzliche technische Geräte oder auch Kollegenwechsel entstehen können, überschaubar bleiben, bietet das MSB das Patensystem an. Dieses wird in allen Beratungen zum Thema Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit aktiv beworben.

In 2020 nahm jedoch keine der beratenen Personen das Patensystem wahr. Da dies natürlich nur eine sehr geringe Auslastung ist, soll das Patensystem künftig noch aktiver, beispielsweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, beworben werden. Viele Beschäftigte gaben jedoch erfreulicherweise in der Beratung an, dass sie bereits mit ihrem Arbeitsbereich gut vernetzt sind und daher das Patensystem nicht benötigen. Zwar dezimiert dies die Inanspruchnahme, es ist jedoch auch ein Zeichen dafür, dass die Kommunikation innerhalb der einzelnen Teams bzw. das Miteinander gut zu funktionieren scheint.

Belegplätze

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterteilen sich in unterschiedliche Beschäftigungsgruppen, die aufgrund von Schichtdiensten, auch an Wochenenden und Feiertagen, einen Betreuungsbedarf für ihre Kinder haben, der teilweise nicht regelhaft von öffentlichen Betreuungseinrichtungen abgedeckt wird. Die Zielgruppe für ein zukunftsweisendes Konzept einer Kinderbetreuung in der Universitätsmedizin Essen mit seinen Beschäftigten ist vielschichtig und heterogen. Um den Bedarfen der Beschäftigten zu entsprechen, konnten nach einer ausführlichen Bedarfsberechnung im Rahmen des Konzeptes zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Verträge mit Kindertagespflegen und Kindertagesstätten geschlossen werden, wodurch dem Universitätsklinikum Essen nun 23 Plätze mehr zur Verfügung stehen, welche über das MitarbeiterServiceBüro in 2020 unter Mitbestimmung der Personalräte erstmals vergeben wurden.

Kindertagesstätten	Anzahl verfügbarer Plätze	Anzahl vergebener bzw. belegter Plätze
Kinderhut gGmbH	20	20
Kita Cranachhöfe (AWO)	10	10
CSE gGmbH	10	1. Vergabe in 2022
Kindertagespflegen		

Leo	9	9
CSE gGmbH	3	3
Falls mehr Plätze benötigt werden übernimmt die CSE gGmbH die Leistung des Kooperationsvertrags und vermittelt im gesamten Essener Stadtgebiet Plätze in der Kindertagespflege. Hier ist eine weitere Besonderheit, dass eine Vermittlung auch unterjährig möglich ist und wir nicht auf den Beginn des Kitajahres zum jeweils 01.08. angewiesen sind.		

Ferienbetreuung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die verfügbaren Plätze in der Ferienbetreuung deutlich dezimiert werden. Im Sommer 2020 waren 9 Kinder angemeldet, die insgesamt 17 Wochen buchten. Im Herbst 2020 lagen Anmeldungen von 7 Kindern vor, die insgesamt 8 Wochen buchten.

Fazit

Wie sich dem Jahresbericht 2020 entnehmen lässt und auch von den Evaluationsergebnissen bestätigt wird, wurde das MitarbeiterServiceBüro im Berichtszeitraum erneut in zahlreichen Aufgaben- und Themenbereichen tätig und konnte das Angebot, auch durch die personelle Aufstockung, nochmals erweitern.

Auch der geplante Ausbau der jeweiligen Angebote zeigt, dass das MitarbeiterServiceBüro über die aktuellen Aufgaben hinaus ein hohes Potenzial bietet und zu einer unverzichtbaren Instanz an der Universitätsmedizin Essen herangewachsen ist. Insbesondere während der Corona-Pandemie zeigt(e) sich anhand der gestiegenen Anzahl an Beratungen, dass die Beschäftigten das MSB als zentrale Anlaufstelle wahrnehmen, die bei verschiedenen themenspezifischen Fragestellungen beratend und vermittelnd zur Seite steht.

Zudem wurden erstmalig alle Unterstützungsmöglichkeiten gebündelt und im Rahmen der „Unterstützungsbroschüre“ zusammengefasst. Die Universitätsmedizin Essen setzt damit ein deutliches Zeichen, dass hier der Mensch -in diesem Fall die Beschäftigten mit ihren individuellen Anliegen und Lebenssituationen- im Mittelpunkt steht.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist insbesondere im Gesundheitswesen zu einem der wichtigsten Faktoren im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte geworden. Familienfreundlichkeit im Unternehmen fördert sowohl die gezielte Rekrutierung von Fachkräften als auch die Bindung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vermeidet Fehlzeiten und senkt Fluktuationsraten, speziell im Anschluss an Elternzeiten. Deswegen wurden unter anderem auch die zur Verfügung stehenden Belegplätze noch einmal deutlich ausgeweitet. Um eine optimale Verteilung dieser vorhandenen Betreuungskapazitäten in der UME zu sichern, wurde zudem eine zentrale Anlaufstelle sowohl für die Eltern als auch für alle internen Schnittstellen eingerichtet. Somit wurde die Familienfreundlichkeit in 2020 sichtbar weiter strukturell verankert.

Im folgendem Jahr wird das MitarbeiterServiceBüro insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen und im Sinne des Konzerngedankens die Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit auch an den anderen Standorten der Universitätsmedizin stärken.